

Wien, d. 29. / 12. 1889.

Hochverehrter Herr Regierungsrath.

Da Sie in Ihrem letzten Briefe,  
 diesen Bescheid über den Wunsch  
 anzusprechen, die Compositionen  
 meines Vaters, welche in der  
 topographischen Reproduktion  
 bei Heck erschienen sind, die  
 bei uns in der Sammlung zu besitzen,  
 im Falle der Bedarf  
 Vermehrung anzubringen zu  
 können, so erlaube ich mir

Gernmit, Juan Die Cecilia,  
ganden I unangefangenen,  
den Photographien zu über,  
ganden, mit der Lamentation,  
das der Befugung der den  
Klinge der Kinder nach einer  
südafrikanischen Skizze meines  
Maters von August Schubert  
im Auftrage Hecks in der  
größten Maßstab zu,  
zuletzt sind, also kein  
völlig reines Handwörter ist.  
Indem ich Juan, Gotschke,



Der Herr Regierungs- Rath, Herr  
Herr Hofrath Baron Frau Ge-  
malin für das General-Commissariat  
"Neue Insel" die aufrichtigsten  
und herzlichsten Glückwünsche,  
Ihre Darbringung, verbleibe  
ich mit

in dem besten Hofvertrauen

Ihre ergebener

Friedr. Joh. Swannow



